



**Kontakte:**

W. Lautner: +49 (0) 8252 99 2549

G. Abel: +49 (0) 8252 99 3827

**Weltpremiere: MEADS gelingt Abfangmanöver gegen zwei Flugziele**

Orlando /Rom /Schrobenhausen, 6. November 2013. Als weltweit erstes Luftverteidigungssystem hat MEADS ([Medium Extended Air Defense System](#)) zwei aus entgegengesetzten Richtungen gleichzeitig anfliegende Ziele erfolgreich erfasst, verfolgt und zerstört. Mit diesem anspruchsvollen Testszenario auf der White Sands Missile Range, USA, wurden die außergewöhnlichen Luftverteidigungs-Fähigkeiten von MEADS - insbesondere der 360-Grad-Rund-um-Schutz - demonstriert. Alle von den Kunden vorgegebenen Testkriterien wurden erfüllt.

Bei dem Flugtest wurden alle Elemente des MEADS-Systems eingesetzt und getestet: ein Überwachungsradar und ein Multifunktions-/Feuerleitradar (beide mit 360-Grad-Abdeckung), ein Gefechtsstand mit offener Systemarchitektur, zwei Werfer in Leichtbauweise sowie der neue PAC-3 MSE-Flugkörper. Alle Systemelemente funktionierten wie geplant.

Während des Tests näherte sich ein strahlgetriebener QF-4-Flugkörper von Süden, während gleichzeitig ein Lance-Flugkörper auf einer taktisch-ballistischen Flugbahn von Norden her anflug. Das Aufklärungsradar ortete beide Ziele und leitete die Zielinformationen an den Gefechtsstand weiter, der die erforderlichen Daten an das Multifunktions-/Feuerleitradar (MFCR) übermittelte. Das MFCR verfolgte beide angreifenden Flugkörper und leitete die von den Werfern abgefeuerten PAC-3 MSE erfolgreich zu den Zielen.

„Dieser erfolgreiche Flugtest ist der Höhepunkt in der Zusammenarbeit zwischen den drei MEADS-Partnernationen. Sie haben nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, das modernste und leistungsfähigste Luftverteidigungs- und Raketenabwehrsystem der Welt zu konzipieren, zu entwickeln und zu bauen. Kein derzeit eingesetztes bodengestütztes Luftverteidigungs- und Raketenabwehrsystem kann Ziele abfangen, die gleichzeitig aus zwei verschiedenen Richtungen anfliegen. MEADS hat heute gezeigt, dass diese Fähigkeit real ist“, erklärte Gregory Kee, General Manager der NATO MEADS Management Agency (NAMEADSMA). „Die MEADS-Technologie hat einen hohen technologischen Reifegrad. Jetzt kann sie eingesetzt werden, um die von Deutschland, Italien und den Vereinigten Staaten angestrebten vernetzten Luftverteidigungs- und Raketenabwehr-Fähigkeiten zu erreichen.“

Bei dem Test wurde die MEADS-Fähigkeit zur 360-Grad-Rundumverteidigung genutzt. So konnte der PAC-3 MSE-Flugkörper ein einzigartiges „Über-die-Schulter-Manöver“ durchführen, um die von hinten angreifenden Ziele abzufangen.

„Aufgrund des hohen technologischen Reifegrads der MEADS-Hardware und Software haben wir unseren Kunden gebeten, das Testszenario zu erweitern und ein Abfangmanöver gegen zwei Ziele durchzuführen“, erklärte Dave Berganini, President von MEADS International. „Das MEADS-Programm erfüllt weiterhin in vollem Umfang die Erwartungen und übertrifft sie teilweise sogar. In diesem Jahr zeigte MEADS seine Fähigkeiten im Hinblick auf Radar-Leistung und Interoperabilität mit NATO-Systemen im Rahmen der Übung „Joint Project Optic Windmill“. Darüber hinaus wurde die Mode 5 Freund-Feind-Erkennung zertifiziert. Wir freuen uns, dass wir jetzt mit diesem beispiellosen Abfangmanöver allen Testkriterien gerecht wurden und MEADS für die weitere Entwicklung und Erprobung in Europa zur Verfügung stellen können.“

„Mit diesem erfolgreichen Test sind insbesondere für Deutschland die Voraussetzungen geschaffen worden, seine künftige Luftverteidigung und Raketenabwehr auf Basis der MEADS-Technologien aufzubauen und damit einen Beitrag im Rahmen der NATO Missile Defense zu leisten. In diesem kritischen Bereich der Landes- und Bündnisverteidigung spielt Deutschland heute schon in der NATO eine führende Rolle“, so Thomas Homberg, Geschäftsführer der MBDA Deutschland. „Durch das MEADS-Programm wurden in Deutschland in den letzten neun Jahren mit signifikanten Investitionen besondere Kompetenzen im Bereich Luftverteidigung aufgebaut. Eine zeitgerechte Anschlussbeauftragung ist nun von entscheidender Bedeutung für die Nutzung, den Erhalt und die Weiterentwicklung des Know-hows.“

Im Rahmen des MEADS-Entwicklungsprogrammes wurden in den letzten Jahren alle Flugtests erfolgreich durchgeführt. Im November 2011 absolvierte MEADS ein simuliertes Abfangmanöver gegen ein strahlgetriebenes Ziel. Im November 2012 erfasste, verfolgte und zerstörte MEADS eine MQM-107-Hochgeschwindigkeitsdrohne. Bei beiden Tests wurde die Fähigkeit von MEADS zur 360-Grad-Rundumverteidigung demonstriert. Der PAC-3 MSE-Flugkörper führte jeweils ein einzigartiges Über-die-Schulter-Manöver durch und schaltete die von hinten angreifenden Ziele aus.

MEADS ist ein mobiles bodengestütztes Luftverteidigungs- und Raketenabwehrsystem der nächsten Generation. Es umfasst 360-Grad-Radare, Gefechtsstände mit offener Systemarchitektur und Plug&Fight-Fähigkeit und leicht verlegbare Werfer mit der Fähigkeit, den neuen PAC-3 MSE-Flugkörper zu verschießen.

MEADS International, ein multinationales Joint Venture mit Sitz in Orlando, Florida, ist Generalunternehmer für MEADS. Die wichtigsten Unterauftragnehmer und Joint-Venture-Partner sind die MBDA in Deutschland und Italien sowie Lockheed Martin in den Vereinigten Staaten.

Das MEADS Programm wird von der NATO-Agentur NAMEADSMA mit Sitz in Huntsville (AL), USA, geleitet.

###